

Rudis Reihe räumt auf mit Vorurteilen

Im Interview Melanie Vitt wünscht sich neue Diskussions-Kultur im Rudolf Steiner-Kindergarten

Lohne. Wenn es um das Thema „Waldorf“ und noch dazu um einen Kindergarten geht, dann tauchen bei vielen Menschen ziemlich „versteinerte“ Vorurteile auf. Dabei, so findet Melanie Vitt, haben ihren Namen tanzende Kinder und die dazugehörigen Eltern im Strickpulli und Betroffenheits-Gesichtern mit der Realität ihres Rudolf Steiner-Kindergartens in Bad Sassendorf-Lohne wenig zu tun. Als Mitglied eines Organisationskomitees hat sie deshalb nun eine Vortragsreihe ins Leben gerufen. Warum in „Rudis Reihe“ gelacht werden darf, weshalb die Themen auch Menschen außerhalb des Kindergartens ansprechen dürften und wieso die Vorträge zwar nichts kosten, aber trotzdem etwas sind, das verriet sie Stadtanzeiger-Redakteur Jürgen Vogt im Interview.

Im Rudolf Steiner-Kindergarten in Lohne findet vom 25. September an eine Vortragsreihe statt. Worum geht es?

MELANIE VITT: „Rudis Reihe“ beleuchtet in Vorträgen und Diskussionen spannende Themen aus dem Leben. Dabei geht es um Fragen rund um den Kindergarten, aber auch um brennende Fragen unserer Zeit.

Die Veranstaltung nennt sich „Rudis Reihe“. Ist das nicht ein bisschen zu verspielt angesichts des heiligen Ernstes, den viele Anthroposophen beim Thema Rudolf Steiner an den Tag legen?

MELANIE VITT: Tatsächlich gibt es in der Waldorfpädagogik einige ziemlich verkopfte Vertreter. Wir sind aber der Meinung, dass Humor und Anthroposophie zusammen gehören. Deshalb wollen wir einen spielerischen Zugang zur Waldorfpädagogik finden – ohne dabei die zweifellos wichtigen Erkenntnisse aus den Augen zu verlieren.

Wie sind Sie auf die Idee für diese Vortragsreihe gekommen?



Wird am 25. September 2014 Dimensionen einer möglichen Zukunft aufzeigen: Friederike Feix.- Foto: Vogt

MELANIE VITT: Unser Kindergarten wird durch eine Elterninitiative getragen; aus dieser Initiative ist ein kleines Komitee entstanden: Dieses Komitee will Themen rund um die Anthroposophie nicht nur hier im Kindergarten, sondern ganz öffentlich diskutieren. Interessierte dürfen sich vor Ort überzeugen, dass unsere Pädagogik lebbar ist, praktisch umsetzbar und noch dazu viele Vorteile bietet.

Wie viele Vorträge habe Sie geplant?

MELANIE VITT: Über das kommende Kindergartenjahr verteilt sollen es sieben oder acht sein. Drei davon haben wir inzwischen terminiert.

Der Westfale sagt ja gerne „Was nichts kostet, ist auch nix“ – und der Eintritt für sämtliche Vorträge ist frei ...

MELANIE VITT: Wir wollen einen Rahmen bieten, in dem jeder ganz ohne Zwang und in Freiheit teilnehmen kann. Dabei sollen fehlende Finanzen kein Hinderungsgrund sein. Kostenlos sind die Vorträge für uns allerdings nicht: Wir haben Ausgaben beispielsweise für die Organisation, für Werbung und auch für einige Referenten. Deshalb haben wir uns mit Sponsoren in Verbindung gesetzt. Inzwischen haben wir einige positive Rückmeldungen, so dass wir alle Vorträge kostenlos anbieten können – obwohl sie was sind!

Wer macht den Anfang?

MELANIE VITT: Friederike Feix beginnt am 25. September. Auf sie freue ich mich ganz besonders, denn sie ist nur körperlich 88 Jahre alt, geistig dagegen noch ganz jung. Wenn Frau Feix mit ihrer besonderen Art Fragen rund um unsere Kulturreiche aufwirft, dann bleibt davon ganz bestimmt niemand unberührt. Wer sich in dieser Einführungsveranstaltung in die grundlegende Denkweise der Waldorfpädagogik einfühlen will, der ist garantiert



Will am 20. November 2014 über die Vor- und Nachteile von Impfungen informieren: Dr. Andreas Pauw. Foto: privat



Hat Lust darauf, mit Vorurteilen aufzuräumen und Menschen für Themen rund um den Kindergarten zu begeistern: Melanie Vitt. Foto: Vogt

richtig.

Welche weiteren Termine stehen fest?

MELANIE VITT: Am 20. November wollen wir das Thema „Impfen“ aufgreifen. Dazu haben wir Dr. Andreas Pauw gewinnen können. Und am 22. Januar haben wir mit Wolfgang Saßmannshausen einen renommierten und international bekannten Referenten zu Gast. Er wird darüber nachdenken, welche Erwartungen Kinder heute an Erwachsene haben dürfen.

Richtiges Denken, überlegtes Impfen, die Rolle des Erziehers, sind das auch interessante Themen für Nicht-Anthroposophen?

MELANIE VITT: Gerade darum geht es uns: Wir wollen über Themen sprechen, die rund um den Kindergarten auftauchen, die aber für Menschen auch außerhalb des Kindergartens und außerhalb der Anthroposophie spannend sind. Und wir wünschen uns eine lebendige Diskussion mit vielen Impulsen von außen.



Bringt am 22. Januar 2015 internationales Flair in den Kindergarten: Dr. Wolfgang Saßmannshausen. Foto: privat

RUDIS REIHE

Spender sind willkommen

Für die Realisierung von „Rudis Reihe“ werden noch weitere Spender gesucht. Geldspenden erfolgen an den Verein „Drei Quellen, Verein zur Förderung der Pädagogik im Sinne Rudolf Steiners“ mit dem Vermerk „Spende Rudis Reihe“. Eine Spendenbescheinigung wird erstellt.

Bankverbindung:
Sparkasse Soest
IBAN DE29 4145 0075
0010 0088 11
BIC WELADED1SOS

„Rudis Reihe“ findet immer donnerstags ab 20 Uhr im Großen Saal des Rudolf Steiner-Kindergartens in Bad Sassendorf-Lohne, Am Hellweg 44b, statt.

Weitere Infos gibt es per Mail an rudis-reihe@gmx.de.

THEMEN / TERMINE / REFERENTEN

Spannende Themen im Blickpunkt

Alternativen zum etablierten Denken, Impfen und Erziehen: Während der drei ersten Vorträgen stehen im Rudolf Steiner-Kindergarten in Lohne spannende Themen im Blickpunkt.

Thema: Unsere Art des Denken

Termin: 25. September 2014

Inhalt: Ausgehend von der Menschheitsentwicklung nach dem Untergang von Atlantis werden grundlegende Fragen aufgeworfen. Welche Voraussetzungen haben dazu geführt, dass wir in der jetzigen fünften Kulturreiche unser Augenmerk auf das Physische und Unbelebte richten und dabei den Bezug zur geistigen Welt verlieren? Welche Wege gibt es, um den gegenwärtigen Krisen in der Natur, im Sozialen und im ganz persönlichen Menschsein zu begegnen? Anhand konkreter Beispiele werden Möglichkeiten aufgezeigt, zu einem anschauenden, lebendigen Denken zu gelangen.

Referent: Friederike Feix ist studierte Anthroposophin und lebt im (Un-)Ruhestand im Altenwerk auf Schloss Hamborn bei Paderborn. Neben zahlreichen Vorträgen leitet sie regelmäßig Seminare in der Reha-Einrichtung auf Schloss Hamborn.

Thema: Die individuelle Impfentscheidung

Termin: 20. November 2014

Inhalt: Im Vortrag werden Informationen zu verschiedenen Krankheiten und möglichen Impfungen gegeben. Es werden Impfpfehlungen kritisch beleuchtet und Möglichkeiten einer individuellen Impfentscheidung erläutert.

Referent: Dr. med. Andreas Pauw ist Facharzt für innere Medizin und Naturheilverfahren in seiner Praxis in Erwitte. Er bietet zudem Psychotherapie, Akupunktur und Chinesische Arzneitherapie an.

Thema: Erziehung ist Begegnung.

Wie wird der Erwachsene begegnungsfähig?

Termin: 22. Januar 2015

Inhalt: Das entscheidende Element von Erziehung und Bildung insbesondere kleiner Kinder sind die beteiligten Menschen. Ihre unmittelbare Begegnung ist der Kern, zweitrangig das, was der eine dem anderen vermittelt. In dieser Begegnung haben Kinder Erwartungen an uns Erwachsene. Viele sogenannte Probleme heutiger Kinder rühren daher, dass diese ihre Erwartungen nicht erfüllt erleben.

Referent: Dr. Wolfgang Saßmannshausen war viele Jahre als Gründer und Leiter einer Fachschule in der Ausbildung von Erziehern tätig und arbeitet heute weltweit im Zusammenhang der Waldorfindergartenbewegung in Fragen der Aus- und Fortbildung und als Berater.